

Protokoll

25. Sitzung der Arbeitsgruppe Altstadtentwicklung

Öffentlicher Teil

Ort: Halle Haus Bachem
Zeit: Montag, 22. Mai 2017, 17:02 – 17:47 Uhr (öffentlicher Teil)
Moderation: Herr Krämer

Teilnehmer:

Politik

Herr Gasper, CDU

Herr Gola, FDP

Herr Hirzel, SPD

Herr Kassner, CDU

Herr Landsberg, KöWI

Frau Owczarczak, GAK

Herr Rüsich, FDP

Herr Wagner, KöWI

AMP

Frau Dr. Feller

WWG

Herr Dr. Pätz

Verwaltung

Herr Krämer, Technischer Dezernent

Frau Geider, Leiterin Planen und Bauen

Herr Braunsteiner, Stadtplanung

sowie bis zu zwei Zuschauer (inkl. Presse).

Herr Krämer begrüßt die Anwesenden. Die Teilnehmer stimmen dem Tagesordnungsvorschlag der Verwaltung zu.

TOP 1 Eisenbahnkreuzungsmaßnahme Drachenfelsstraße

Herr Braunsteiner berichtet vom Ergebnis des letzten Abstimmungsgespräches mit dem Konzernbevollmächtigten der DB für NRW. Dabei wurde der Zeitplan für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Unterführung, Aufgangsbauwerke, Ersatzstraße, Drachenfelsstraße, Wilhelmstraße) aktualisiert und konkretisiert und Eckpunkte für den Gesamtterminplan festgelegt.

Der erste Maßnahmenbestandteil (Erneuerung des Bahnübergangs Drachenfelsstraße, Aufhebung des Bahnübergangs Küferweg und Ersatz durch einen bahnparallelen Seitenweg) wird voraussichtlich von Ende 2017 bis 2018 umgesetzt. Die Erneuerung des Bahnüberganges ist die Grundlage für die spätere bauzeitliche Verlagerung des Bahnüberganges, um auch während der Umsetzung der Gesamtmaßnahme eine Bahnquerungsmöglichkeit gewährleisten zu können.

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Unterführung, Aufgangsbauwerk, Ersatzstraße, Drachenfelsstraße, Wilhelmstraße) wird voraussichtlich ab Ende 2021 erfolgen (Bauzeit voraussichtlich zwei bis drei Jahre).

Herr Krämer und Frau Geider beantworten Fragen der AG-Mitglieder. Hinsichtlich der Vermarktung der Bobby- und Rheingoldflächen verweist Frau Geider auf die Beschlusslage, nach der die Neubebauung der Flächen nicht vor der Realisierung des Eisenbahnkreuzungsbauwerkes erfolgen soll. Die Verwaltung beabsichtigt, die Vermarktung nicht erst bei Fertigstellung der Kreuzungsmaßnahme fortzuführen, da auch eine gewisse Vorlaufzeit benötigt werde. Die Thematik soll zu gegebener Zeit im PUA beraten werden.

Die Stadtverwaltung wird die Thematik Landesstraße/Umwidmung im Zusammenhang mit dem Bau der Ersatzstraße klären.

Es werden keine größeren Investitionen mehr für die bestehende Fahrbahndecke der Wilhelmstraße im Abschnitt zwischen Schützenstraße und Drachenfelsstraße erfolgen, da im Zuge der Gesamtmaßnahme ein kompletter Umbau erfolgen wird.

TOP 2 Umsetzung des IHK Altstadt (Sachstand)

- Schaufensterwettbewerb: Herr Dr. Pätz berichtet über den geplanten Schaufensterwettbewerb.
- Umgestaltung Wallgässchen: Herr Braunsteiner stellt den Sachstand zur geplanten Umgestaltung des Wallgässchens vor. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich ab Herbst 2017.
- Bebauungsplan Nr. 10/11, 2. Änderung (Parkplatz nördlich des Küferweges): Herr Braunsteiner erläutert den Hintergrund der Bebauungsplanänderung und stellt die Planung für den Parkplatz am Küferweg vor. Die Verwaltung beabsichtigt, auf Grundlage dieser Planung eine Bürgeranhörung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) durchzuführen; hierzu gibt es einen TOP in der kommenden PUA-Sitzung am 1. Juni 2017.
- WLAN in der Altstadt: Herr Braunsteiner erläutert, dass die Verwaltung Kontakt zu potenziellen Betreibern und zu Kommunen mit Erfahrungen zu diesem Thema aufgenommen hat.
- Außergastronomie Marktplatz: Frau Geider berichtet, dass die Verwaltung auf Wunsch von Bürgern nochmals die Möglichkeit von außergastronomischen Nutzungen insbesondere durch ein anliegendes Hotel geprüft habe; dieses hat derzeit jedoch aus organisatorischen Gründen kein Interesse. Es wird vereinbart, das Thema erst im Zusammenhang mit einem Beschluss zum Projekt „Zentrales Rathaus“ weiterzuverfolgen.
Herr Dr. Pätz erläutert die Bemühungen der WWG zur Ansiedlung eines Wochenmarktes in der Altstadt. Hierzu wurden u. a. Gespräche mit einem Marktorganisor geführt. Probleme werden darin gesehen, dass derzeit zu wenig potenzielle Beschicker vorhanden seien und der Marktplatz nicht an der Hauptstraße läge. Die WWG wird das Thema jedoch weiterverfolgen.
- Umgestaltung Rheinallee: Herr Braunsteiner legt dar, dass die Stadtverwaltung derzeit die Grundlagenermittlung für die Umgestaltung der Rheinallee durchführe.
- Integrationsangebote: Herr Braunsteiner berichtet von der neuen Begegnungsstätte in der Hauptstraße 357.
- Zusammenarbeit mit der AMP-Gruppe: Herr Krämer berichtet von der bisherigen Zusammenarbeit mit der AMP-Gruppe und zieht ein Zwischenfazit. Die Verwaltung hat seit Anfang 2017 regelmäßige Gesprächsrunden mit der AMP-Gruppe und der WWG geführt, um die Zusammenarbeit zu verbessern, den Informationsaustausch sicherzustellen und Unterstützung bei der Altstadtentwicklung durch AMP zu erhalten. Die jüngst beim Bürgermeister eingegangene E-Mail von einem AMP-Mitglied habe bei der Verwaltung vor diesem Hintergrund zu Verwunderung geführt. In dieser E-Mail äußert der AMP-Akteur, dass er über die aus seiner Sicht nicht ausreichende Veränderungsbereitschaft in der Altstadt enttäuscht sei; vor diesem Hintergrund ergäbe es für ihn keinen Sinn, sich weiter zu engagieren.

Frau Dr. Feller (als anwesende Vertreterin der AMP-Gruppe) wird gebeten, in der nächsten AG-Sitzung den Sachstand zur AMP-Gruppe und zur zukünftigen Teilnahme von AMP an den AG-Sitzungen zu berichten. Frau Dr. Feller kündigt an, dass Herr Rothe einige Themenvorschläge für die nächste AG-Sitzung machen werde.

Herr Krämer regt an, dass AMP in der nächsten AG-Sitzung die eigene Perspektive zur bisherigen Zusammenarbeit darlegt.

TOP 3 Sonstiges

Herr Braunsteiner berichtet von der Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung des Burghofs in Wohnen und der in diesem Zusammenhang vom Bauherrn gewünschten Wegeverlegung.

Aufgestellt am 23. Mai 2017

Braunsteiner

Anlage
Präsentation zur AG-Sitzung